



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

Führende Marktposition in der Produktion von Karton und Faltschachtelverpackungen.



Um eine gleichbleibend hohe Wasserqualität zu gewährleisten und Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, werden umfassende Wasseraufbereitungsverfahren eingesetzt, wobei eine strenge Überwachung und Konformitätskontrolle durch interne und externe Stellen erfolgt.



Der Weg hin zu nachhaltigen Verpackungslösungen ist ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt. Die Nachfrage nach Verpackungen steigt stark durch den wachsenden Onlinehandel. Recyclingkarton stellt aktuell 80 % der Produktion von MM Karton dar und rund 50 % der Verpackungen von MM Packaging. Damit trägt Mayr-Melnhof insgesamt zur Wiederverwendung von Ressourcen und somit zur Kreislaufwirtschaft bei.

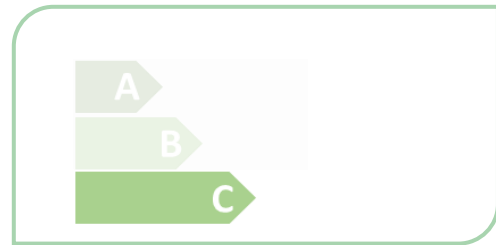
Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

Datum der letzten Aktualisierung: 07.06.2024

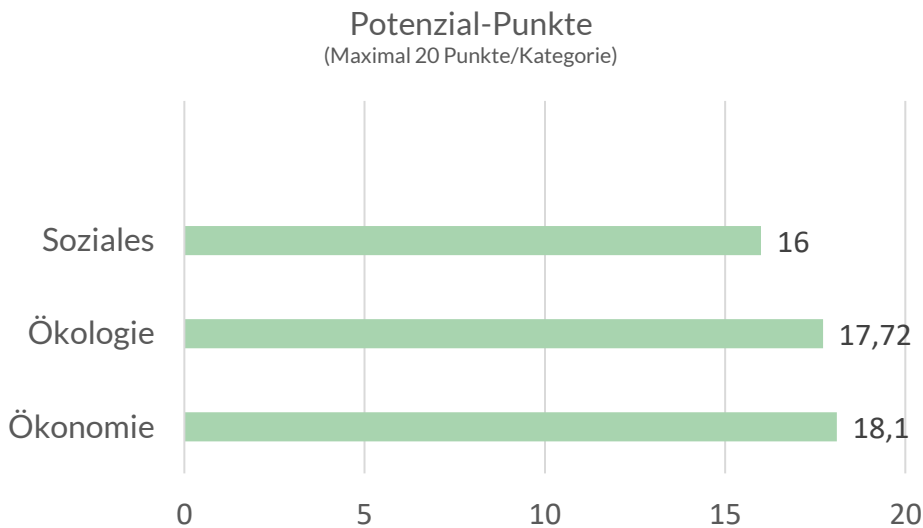
1

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.





Die avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Mayr-Melnhof Karton AG im Überblick (Stand: März 2024)

Unternehmenssitz	Wien, Österreich
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Recycling-Karton, Frischfaser-Karton, Faltschachteln für Verpackungen in der Lebensmittelindustrie und anderen Konsumgüterindustrien des täglichen Gebrauchs (Gesundheit, Schönheit & Körperpflege, Tabakwaren, Luxusgüter, Spielzeug)
Mitglied in wesentlichen Indizes	ATX Prime, Vienna Stock Exchange, Natur-Aktien-Index (nx-25), AKTIONÄR Zero Plastic Index
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in %	4,2 Mrd. € (-9,7 %)
Anzahl MitarbeiterInnen (2023) ¹	14.865
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Hauptabsatzmarkt war Europa (67 % des Umsatzes), gefolgt von Nord- und Südamerika (10 %) und dem Rest der Welt (23 %).
Link zur Website	https://www.mm.group/



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie

Gesicherte Nachfrage: Mayr-Melnhof beliefert durch seine Verpackungen essenzielle Bereiche des täglichen Lebens. Besonders der Markt für Faltschachteln ist eng mit der Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs verknüpft. Insgesamt ist die Nachfrage nach vielen Endkonsumgütern gesichert. Das steigende Interesse an der Substitution von Plastik führt zu einer zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen. Relevante Alternativen sind in diesem Bereich kaum vorhanden.



Diverse Kundenstruktur und Kundenbindung: Mayr-Melnhof betreut insgesamt etwa 2.700 Kunden in über 100 Ländern. Die starke geografische Präsenz verschafft dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil, da der Transport von meist gefalteten Verpackungen kostenintensiv ist. Für die MM-Gruppe ist die Pflege der Kundenbeziehungen und die Vertiefung der Kundenbindung besonders wichtig. Dies erreicht das Unternehmen durch maßgeschneiderte Produkte für Großkunden, die teilweise einen bestimmten Standort beanspruchen. Besonders die Beratung zu spezifischen Produkten und den damit verbundenen Risiken gewinnt zunehmend an Attraktivität.

Ökologie

Effizientes Wasserkreislaufsystem Bei der Produktion von Karton werden große Mengen an Wasser benötigt. Mayr-Melnhof nutzt diese effizient zuerst als Kühlwasser und dann als Prozesswasser. Es folgt eine mechanische Reinigung und mehrstufige biologische Abwasserreinigung von Überschusswasser, somit entsteht keine Verschmutzung oder Übernutzung. Im Standort Frohnleiten konnte der spezifische Frischwasserverbrauch in den letzten 10 Jahren um fast 20 % reduziert werden.

Karton als nachhaltiges Produkt: Karton und somit auch Kartonverpackungen sind Produkte, die erneuerbar, recyclebar und biologisch abbaubar sind. Damit liefern sie optimale Voraussetzungen für kreislauffähige Prozesse. Mayr-Melnhof nutzt größtenteils Altpapier, um Recyclingfasern zu gewinnen und setzt damit auf Kreislaufwirtschaft als Teil des Geschäftsmodells. Durch den Fokus auf Recyclingkarton wird bei der Stoffaufbereitung Energie eingespart. Nicht erneuerbare Rohstoffe spielen eine sehr untergeordnete Rolle. 95 % der Endprodukte von MM Packaging sind recyclebar, 89 % von MM Karton.

Ziele im Bereich Klimaschutz: Die MM Gruppe hat sich Reduktionsziele gesetzt, die sich an der Science Based Targets Initiative orientieren; und im Jahr 2022 ein A-Rating in der CDP-Kategorie "Climate Change" erhalten.



Soziales

Überprüfung der Lieferketten: Zum Schutz der Menschenrechte setzt Mayr-Melnhof auf Initiativen zur Sensibilisierung, wie zum Beispiel Mitarbeiterschulungen basierend auf ihrem etablierten Verhaltenskodex. Es werden auch umfassende Audits zur Überprüfung der Einhaltung der Menschenrechtsstandards an bestimmten Standorten der MM Group durchgeführt. Zudem müssen Geschäftspartner sich klar zur Einhaltung des Verhaltenskodex verpflichten, was in den kommenden Jahren verstärkt überprüft wird. In 2022 konnte die Gruppe 90 % ihrer wichtigsten Lieferanten bewerten. Das Ziel der Gruppe ist es, alle „Schlüssellieferanten“ einer Menschenrechtsbewertung zu unterziehen und eine 100%ige Compliance-Rate zu erreichen. Dazu plant die Organisation, die Menschenrechtsleistung in der gesamten Lieferkette zu evaluieren. Dieser Evaluierungsprozess zielt speziell auf Lieferanten ab, die für die MM Group von größter Bedeutung sind, basierend auf Kriterien wie Art und Umfang ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihrem Einfluss, insbesondere im Hinblick auf das Verkaufsvolumen.



Kritische Punkte & Risiken

Soziales

Obwohl die Produkte von Mayr-Melnhof über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg eine gute Umweltbilanz aufweisen, hat der Konzern eine komplizierte Geschichte im Bereich Soziales und Governance. In den Jahren 2022 und 2023 geriet die MM Group aufgrund negativer Schlagzeilen in die Kritik, die den Umgang mit seinen Beschäftigten betrafen (z. B. Schließung des Standorts Bielefeld mit 212 Entlassungen, Verweigerung der Teuerungszulage durch MM Bangor und Streik für eine Lohnerhöhung mit der IG Metall). Zudem sorgten einige fragwürdige Governance-Themen (z. B. Luxuswochenende in Schweden mit Geschäftspartnern) für Aufsehen. Solche Veröffentlichungen haben oft erhebliche Auswirkungen auf die Bewertung des Unternehmens am Markt.

Die Gruppe gab eine Erklärung ab und stellte klar, dass sie bei strittigen Angelegenheiten mit Bedacht und Gelassenheit vorgeht und dem Streben nach gegenseitiger Einigung Vorrang vor öffentlichen Anschuldigungen einräumt, insbesondere in Fällen, in denen es um heikle Themen und parteiische Argumente geht. Dies wird in Zukunft durch avesco genau beobachtet werden.

